

40 Jahre Altpfadfinderklub Zwettl

Wir sind

eine Weltgemeinschaft von Erwachsenen, welche eine Lebensform bejahen, die in den Grundwerten des Pfadfindertums ihre Basis hat.

Wir versprechen

im Geiste des weltumspannenden und völkerverbindenden Pfadfindertums uns jederzeit für die Erfüllung des Pfadfindergesetzes einzusetzen.

Die vorstehende Definition und Aussage soll in Kurzform das Wesen und die Zielsetzungen der weltweit bestehenden Altpfadfinderbewegung umreißen. Der Altpfadfinderklub Zwettl ist durch seine Mitgliedschaft bei der „PFADFINDER-GILDE ÖSTERREICHS“, die wiederum Mitglied von „INTERNATIONAL FELLOWSHIP OF FORMER SCOUTS AND GUIDES“ mit dem Sitz in Brüssel ist, Bestandteil dieser weltweit tätigen Bewegung. Alle ehemaligen Pfadfinder, die dem Pfadfinderalter entwachsen, den Idealen der Pfadfinder aber nach wie vor verbunden sind, sind herzlich eingeladen, Mitglied in unserem Klub zu werden, soweit dies nicht bereits der Fall ist. Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass in Zwettl *vorläufig* eine Gilde nur für Männer gegeben ist, wobei aber in Anbetracht der Tatsache, dass in Zwettl schon seit 1973 eine Mädchengruppe bei den Pfadfindern existiert, das Entstehen einer gemischten Gilde oder aber die Gründung einer eigenen Frauengilde wohl nur eine Frage der Zeit ist. Derzeit hat die Gilde Zwettl etwas über 60 Mitglieder.

Nach dieser kurzen Einführung in das System der Altpfadfinder ist es an der Zeit, den Anlass für die heurige Festveranstaltung zu behandeln. Es hat nämlich nicht nur die Pfadfindergruppe Zwettl Grund zu feiern, und zwar „75 Jahre Pfadfinder in Zwettl“ und Segnung des neuen Heimes in der Kamptalstraße, sondern auch der Altpfadfinderklub Zwettl. Am 6. November dieses Jahres werden es 40 Jahre, dass im Extrazimmer des Gasthauses Todt die gründende Versammlung vor sich gegangen ist. Der Einladung des Proponentenkomitees hatten 24 ehemalige Pfadfinder Folge geleistet, die alle spontan ihren Beitritt zu dem neu gegründeten Klub erklärten. Geburtshelfer bei dieser Klubgründung war der damalige Vorsitzende des Verbandes „Altpfadfinder-Gilde Österreichs“, Prof. Dr. Franz Merzl aus Baden, ein früherer Landesfeldmeister der Pfadfinder Niederösterreichs. Es gilt also für unsere Gilde, einen runden Geburtstag zu feiern, und zwar 40 Jahre Altpfadfinderklub Zwettl. Die Feier des Jubiläums erfolgt erfreulicherweise gemeinsam mit der Pfadfindergruppe am 11. und 12. Juni dieses Jahres, wobei auch die Bevölkerung eingeladen ist, an dieser Feier teilzunehmen.

Der 11. Juni, also Samstag, steht im Zeichen der Gilde. Die Gilde Zwettl hat aus Anlass dieser Feier zu einem Gildetreffen für den Distrikt Niederösterreich Nord eingeladen. Die Gilden aus Gföhl, Hollabrunn, Laa/Thaya, Litschau, Mistelbach und Strasshof nehmen an der Festivität teil. Ein Tagesprogramm ist bereits vorbereitet. Ab etwa 17.00 Uhr ist die Bevölkerung zur Teilnahme eingeladen. Festplatz ist der kleine Park unterhalb des neuen Heimes in der Kamptalstraße (früherer Tennisplatz). Für Speis und Trank wird gesorgt sein. Für das gemütliche Beisammensein mit Musik ist zeitlich „open end“ vorgesehen.

Der 12. Juni, also Sonntag, steht dann ganz im Zeichen der Pfadfinder, aber auch der Eltern und der übrigen Bevölkerung. Um 9.00 Uhr findet auf dem Festgelände eine Feldmesse mit anschließender Heimsegnung statt. Im Anschluss daran kann das Heim besichtigt werden. Nahtlos geht es dann über zum gemütlichen Teil, und zwar zu Speis und Trank auf dem Festplatz. Die Mütter bzw. Ehefrauen sparen sich daher an diesem Tag das Kochen des Mittagessens. Am Nachmittag werden die Pfadfinder das Programm gestalten.

Im Rahmen dieses Artikels soll aber auch über die Art der Aktivitäten der Altpfadfinder eine Aussage gemacht werden. Hier ist einerseits das Klubleben an sich einer Betrachtung zu unterziehen und andererseits die Aktivitäten des Klubs für die Pfadfinder.

Das Klubleben soll natürlich den Mitgliedern Geselligkeit geben. Das geschieht in den monatlichen Klubabenden, wo Programme, die der Unterhaltung dienen, sich abwechseln mit Klubabenden, wo über ein interessantes Thema ein Vortrag gehalten wird, was dann mit einer Diskussion verbunden ist. Auch Betriebsbesuche stehen immer wieder auf dem Programm oder die Besichtigung von öffentlichen Einrichtungen (Kläranlage, Stadtbad, etc.), was allgemein dem Wissensstand dient. Aber auch Theaterbesuche sind schon auf dem Programm



APK Zwettl in Schottland

gestanden. Ein fixer Bestandteil im Jahresprogramm sind die jährlichen Herbstausflüge, die jeweils einige Tage dauern. Besonders zu erwähnen ist hier die Schottlandreise im Jahre 1995, die sich über neun Tage erstreckt hat. Natürlich sind bei diesen Reisen, so wie auch bei verschiedenen anderen Veranstaltungen, unsere Damen eingeladen, was immer gerne angenommen wird. Höhepunkt im Klubleben ist aber ohne Zweifel die jeweilige Jahreswanderung, die immer Ende August stattfindet und von Freitag bis Sonntag dauert. Da bei diesen Wanderungen, die aber auch als Radtouren ausgelegt sein können, die Nächtigung in Zelten erfolgt und zum Teil auch selbst gekocht wird und natürlich auch ein Lagerfeuer nicht fehlen darf, lassen diese Wanderungen die Erinnerung an die Pfadfinderzeit wieder aufleben. Diese Jahreswanderungen sind das beste Mittel,



Lagerfeuer
am Klausteich



Jahreswanderung
Wir kochen selbst



Lagermesse
Alois Reisinger und Pater Franz Kain



Radtour
im Weinviertel bei Staatz

die Kameradschaft aus der Pfadfinderzeit und das Zusammengehörigkeitsgefühl im Sinne des Pfadfindergeistes zu bewahren und zu festigen. Auch soziales Engagement gehört zum Gildenleben. Als Beispiel sei hier genannt die jährliche Ausrichtung einer Nikolausfeier im Behindertenheim der Caritas Zwettl. Höhepunkte im Klubleben waren auch die zweimalige Durchführung des österreichischen Gildentages in den Jahren 1981 und 2000. Es sind dies jährlich stattfindende Ver-

anstaltungen über ein verlängertes Wochenende, die ein Treffen von Mitgliedern aller Gilden Österreichs mit internationaler Beteiligung darstellen und abwechselnd in den verschiedensten Orten Österreichs durchgeführt werden.

1981



*Österreichischer Gildentag
in Zwettl*

1995



*Galaabend „30 Jahre APK Zwettl“
Josef „Etschi“ Etschmayer als Hahn im Korb*

2000



Die fleißigen Zwettler Helfer beim Österreichischen Gildentag 2000



DGM Willi Bauer bei der Begrüßung der Gäste



DI Raimund Görtler, Verbandsvorsitzender Leopold Jonas, Mag. Wilfried Martschini, Hermann und Otto Schulmeister



Galaabend im Stadtsaal



Die „Comedian Vocalists“ bringen der langjährigen Wichtelführerin Niki Hofmann ein Ständchen

**Österreichischer
Gildentag
2000**



Der zweite Teil der Klubaktivitäten bezieht sich auf die Unterstützung der Pfadfinderbewegung und beinhaltet damit einen wesentlichen Teil unserer Zielsetzungen. Für die Altpfadfindergilde Zwettl können wir, nicht ohne Stolz, sagen, dass diese Hilfe mannigfach ist. Abgesehen von der im Rahmen des Möglichen fi-



Waldweihnacht



*Die Altpfadfinder
bauen eine Brücke*

nanziellen Unterstützung ist der Klub bemüht, der Gruppe zu helfen, wo immer das notwendig ist. Das war schon der Fall bei der Organisation und Durchführung von Patrullenwettkämpfen, Durchführung der Sommerlager und etliches mehr. Besonders ist hier zu erwähnen die praktische und organisatorische Unterstützung der Gruppe durch die Gilde bei der Durchführung des Niederöstr. Landeslagers im Jahre 1977 in der Nähe vom Stift Zwettl. Unter dem damaligen Obmann, dem leider schon so früh verstorbenen Karl Fröschl, hat die Gilde beim Lageraufbau und der Beschaffung und Verteilung der gesamten Verpflegung wirklich Hervorragendes geleistet. Immerhin waren mehr als 3200 Teilnehmer zu versorgen. Hauptorganisator und Leiter des gesamten Einsatzes war unser Gildebruder DI Ewald Schwarz. Ein beachtlicher Arbeitseinsatz der Gilde war auch beim vorjährigen Landeslager 4-anaund der Pfadfinder in Gneixendorf zu verzeichnen.

Weitere regelmäßige Tätigkeiten des Klubs sind die jährliche Mithilfe beim Maronistand der Pfadfinder im Zuge des Adventmarktes und natürlich gibt es alle zwei Jahre ganz massive Unterstützung der Gruppe bei Durchführung der schon als legendär zu bezeichnenden Flohmärkte in der Viehversteigerungshalle. Zuletzt, wenn auch nicht als gering zu bewerten, sind die Arbeiten der Gilde für die Heimbeschaffungen für die Pfadfinder anzuführen. War schon seinerzeit die Arbeit der Gilde bei der Adaptierung des angemieteten Hauses in der Gartenstraße eine große Hilfe für die Gruppe, so ist dies verstärkt der Fall bei dem nunmehrigen Kauf des Hauses in der Kamptalstraße und den anschließenden Umbau- und Sanierungsarbeiten. Ein besonderes Engagement hat hierbei unser derzeitiger Obmann, Wilhelm Bauer, an den Tag gelegt, dem hierfür wirklich Dank gebührt. Bei Betrachtung der Aussagen im vorstehenden Absatz kann der Altpfadfinderklub Zwettl wohl mit voller Berechtigung sagen, dem Motto der Altpfadfindergilden Österreichs für das Jahr 2005, das da lautet „*hinter jeder Gruppe steht zur Unterstützung eine Gilde*“, schon von jeher gerecht geworden zu sein. Und so soll es hoffentlich auch in Zukunft bleiben.



Alle Pfadfinder dieser Welt sind Brüder.

